

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHT ZUR 9. RUNDE DER LANDESLIGA B

Oberndorf (4:2 Sieger in Zell am See) baut die Führung auf 2 Punkte vor Ranshofen (3,5:2,5 gegen Yokozuna) aus. Der ASK feiert einen 5,5:0,5 Kantersieg gegen Mattighofen 61. Weiters: Union Hallein – Konkordiahütte 4 : 2 / Senoplast - Golling 2 : 4 und Mozart 66 – HSV Wals 1 3,5:2,5;

## BERICHTE ZUR 8./9. RUNDE DER 2. KLASSEN

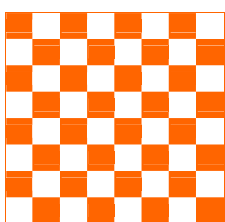
Ranshofen 7 & RMS Remic Group Pjesak stehen vor Titelgewinn

## NACHTRÄGE ZUR 3. KLASSE NORD DER 8. RUNDE

## ENDBERICHT SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

## BERICHT VOM SPIELEFEST IM KELTENMUSEUM

## AUSSCHREIBUNG „ERICH SCHNEIDER CUP 2010“



HEFT 24 18. Jahrgang

Sonntag, 28. Februar 2010



Eva Wunderl wieder Damen-Landesmeisterin



Die Teilnehmer der Damen-Landesmeisterschaften



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



# ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 9. RUNDE



## ERGEBNISSE DER 9. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK Salzburg 3	Mattighofen 2	5,5:0,5
1	Usleber Helmut	Waldner Alois	1 : 0
2	Rohrmüller Helmut	Döllinger Anselm	1 : 0
3	Prüll Clemens	Feichtenschlager J	½:½
4	Prüll Lukas	Friedl Gerhard	1 : 0
5	Thalhammer Klaus	Kinzlinger Georg	1 : 0
6	Lemmerhofer Man	Seeman Siegbert	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Yokozuna Uttend.	3,5:2,5
1	Spiesberger Gerh.	Hahn Günter	½:½
2	Frühauf Norbert	Feichtner Thomas	½:½
3	Zikal Daniel	Theussl Manfred	0 : 1
4	Kücher Wolfgang	Bernert Heinz	½:½
5	Hackbarth Christa	Lamberger W. sen	1 : 0
6	Zankl Thomas	Sauerschnig Rene	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell	Oberndorf/L. 1	2 : 4
1	Benda Herbert	Reubel Max	0 : 1
2	Mooslechner Peter	Eder Josef	½:½
3	Bjelosevic Bozo	Wunderl Eva	0 : 1
4	Junger Gerald	Hagmüller Josef	½:½
5	Halili Pullumb	Baumgartner Arm.	0 : 1
6	Gruber Helmut	Schwab Alexander	1 : 0

BR	Mozart 66	HSV Wals 1	3,5:2,5
1	Scharf Adolf	Berger Kaspar	½:½
2	Hicker Harald	Krauland Michael	1 : 0
3	Stefanovic Dragan	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Paulitsch Josef	Hauser Walter	1 : 0
5	Walkner Karl	Mauch Franz	½:½
6	Marchet Nikolas	Veigl Thomas	½:½

BR	Union Hallein 1	Konkordiahütte	4 : 2
1	Halilovic Husejin	Wieser Rupert	½:½
2	Wallmann Christ.	Buchebner Markus	½:½
3	Buchner Martin	Reschreiter Hans	1 : 0
4	Hauthaler Mario	Kössler Andreas	½:½
5	Luksch Franz	Windhofer Johann	1 : 0
6	Berti Rudolf	Weiss Johann	½:½

BR	Senoplast Uttend.	HSG Golling	2 : 4
1	Grundner Alois	Cardaklija Mirsad	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Hasanovic Nurija	0 : 1
3	Griesser Markus	Wenger Anton	0 : 1
4	Scharler Walter	Hamsic Vahidn	0 : 1
5	Ellmayer Klaus	Vasic Zlatomir	0 : 1
6	Müllauer Erwin	Radoslavjevic S.	1 : 0

## TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Oberndorf Laufen 1	2½	4	4½		4		5	4	4	5	4½	16	37,5	69	
2	Ranshofen 3	3½		3½	4½	3½	3	3½		5	4½	4½	17	35,5	66	
3	ASK Salzburg 3	2		3	2½		5	4½	3	3	5½	4½	11	33,0	61	
4	Yokozuna Uttendorf	1½	2½	3	3½	4			4	3	3½	4	12	29,0	54	
5	Union Hallein 1		1½	3½	2½		2½	3½	4	3	2½	5½	9	28,5	53	
6	Steinerwirt Zell am See	2	2½		2		2½	4½	2½	4	4½	3	7	27,5	51	
7	Mozart 66		3	1	3½	3½		2½	2½	3½	2½	3	8	25,0	46	
8	HSG Golling	1	2½	1½	2½	1½	3½		4	3½		4	8	24,0	44	
9	Konkordiahütte	2		3	2	2	3½	3½	2	2½	2½		5	23,0	43	
10	HSV Wals 1	2	1	3	3	3	2	2½	2½	3½			5	22,5	42	
11	Mattighofen 2	1	1½	½	2½	3½	1½	3½		3½		2½	6	20,0	37	
12	Senoplast Uttendorf 1	1½	1½	1½	2	½	3	3	2		3½		4	18,5	34	

## KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

Mit weiteren Siegen konnte sich das Führungstrio weiter vom Rest des Feldes absetzen, wobei sich Ranshofen gegen die Ersatzgeschwächt angetretenen Yokozunas nur knapp durchsetzen konnte. Die Oberndorfer konnten auch ohne ihren Brett 1 Spieler Schiner klar gewinnen, wobei Reubel mit dem Sieg gegen Benda überraschen konnte.

## ASK Salzburg 2 – Mattighofen 2 5,5:0,5

Die Mattighofener kamen eher zufällig ziemlich unter die Räder. Das einzige Remis gab es schon bald nach der Eröffnung zwischen Prüll Clemens und Feichtenschlager. Prüll Lukas legte dann nach, wobei er eine interessante Stellung mit einem Tripelbauern Dank eines Turmes auf der 7. Reihe doch klar gewann. Usleber konnte dann mit einem takti-



schen Kniff seinen Sieg gegen Waldner einfahren. Lemmerhofers Gegner Seemann schmiss nach einem etwas schlechteren Zug die Nerven weg und verlor dann darauf eine Figur und danach noch die Dame. Rohrmüller konnte seine Partie noch drehen, nachdem Döllinger zwar die Qualität gewann, aber anschließend einen schwachen Zug machte und sie wieder mit Minusbauern hergeben musste. Am längsten kämpfte Thalhammer, der für den erkrankten Flatz die Mannschaftsführung übernahm, gegen Kinzlinger. Dieser verbrauchte in aussichtsreicher Angriffsstellung allerdings viel Zeit und musste 20 Züge in 20 Minuten spielen. Das gelang ihm auch, er rettete sich mit 1! Sekunde über die Zeitkontrolle, wobei aber dann die Stellung nach zwei weiteren Zügen Aufgabereif war. *K. Thalhammer*

## Senoplast Uttendorf – HSG Golling 2 : 4

Uttendorf erlitt eine klare Niederlage. Einzig die Senioren im Team hielten die Stellung. Mit dieser Niederlage ist der Abstieg für die Pinzgauer nun leider Gewissheit. Cardaklija spielte auf dem Spitzenbrett die Eröffnung ungenau, wonach Grundner in ein starkes Spiel kam und glatt gewann. Ein scharfes Spiel ohne Rochade auf beiden Seiten und mit verwickelten Fesselungen lief auf Brett 2 zwischen Schöpf und Hasanovic. Zuletzt konnte der überwiegend dominierende Gollinger mit einem furiosen Finale schön gewinnen. Griesser bekam in der Eröffnung von Wenger einen Isolani "verpasst". Mit diesem Problem und weiteren selbst gemachten

stellte er in Zeitnot eine Figur ein, wonach er aufgab. Scharler hatte lange einen Mehrbauern. Hamsic spielte das entstandene Turmendspiel jedoch wesentlich gefinkelter, wonach der Uttendorfer die Waffen strecken musste. Ellmauer schien mit ungestümem Angriff zunächst seinen Gegner "fressen" zu wollen. Er konnte seine Chancen jedoch nicht verwerten. So kam Vasic in ein starkes Spiel, das er schließlich klar für sich entscheiden konnte. Erwin Müllauer bot bald einmal vergeblich Remis. In der Folge konnte er jedoch im Mittelspiel einen Bauern gewinnen, später eine Figur. Diesen Vorteil ließ er sich nicht mehr nehmen. *L. Grundner*

## Union Hallein 1 - Konkordiahütte 4 : 2

Mit einem blauen Auge davongekommen sind diesmal die Tennecker. Kössler verhinderte eine noch höhere Niederlage durch Flucht ins Dauerschach.

## Paarungen der 10. Runde am 13.03.2010

HSV Wals 1	Senoplast Uttendorf 1
Yokozuna Uttendorf	Mozart 66
Konkordiahütte	Ranshofen 3
Oberndorf/Laufen 1	Union Hallein 1
ASK Salzburg 3	Steinerwirt Zell
Mattighofen 2	HSG Schattauer Golling

**ACHTUNG – ÄNDERUNG**  
Die Schlussrunde der LLA findet im **HOTEL SCHAFFENRATH** statt!

## ERGEBNISSE DER 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Evergreen	HSV Wals 2	2,5:1,5
1	Koller Karl	Sofka Ludwig	1 : 0
2	Michaeler Ekkeh.	Assam Egon	1 : 0
3	Ablinger Josef	Berger Rudolf	½:½
4	Aichinger Herbert	Weiss Hermann	0 : 1

BR	SIR Südwest	SF Trumer Seen	2 : 2
1	Davenport Patrick	Wesp Johann	1 : 0
2	Davenport Dominik	Strasser Franz	1 : 0
3	Buric Rajko	Langwieder Juliane	0 : 1
4	Prodingler Johann	Meisl Walter	0 : 1

BR	SIR Schüler	RMS Remic Gr.	0,5:3,5
1	Kliegl Severin	Ivic Ivo	½:½
2	Jakob Tobias	Ljubic Franjo jun.	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Zivkovic Anton	0 : 1
4	Azad Mitra	Bernatovic Anton	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	Bergheim/Moz. 2	3,5:0,5
1	Lederer Anatol	Patscheider Rud.	1 : 0
2	Koblinger Gerald	Moßhammer W.**	1 : 0
3	Kühleitner Markus	Posch Manfred	½:½
4	Höllbacher Helm.	Schörghofer Har.	1 : 0

BR	Schulschach AG	SIR Lehrer	2 : 2
1	Tordai Lorant	Schosseler Jean	½:½
2	Janzer Marcel	Kaiser Manfred	1 : 0
3	Just Herbert	Heil Thomas Alois	½:½
4	Martin Johann	Brunnauer Alfred	0 : 1

BR	SIR Südost	Mozart/Hallein	0,5:3,5
1	Lurf Peter	Seilinger Rudolf	0 : 1
2	Bacher Hans	Valjevac Aziz	0 : 1
3	Pacher Hermann	Herbst Gottfried	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Klabacher Erich	½:½



# DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT



## TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	RMS Remic Group		3		3½	3	3½	4		3	3	4	4	18	31,0	86
2	ASK Evergreen	1		3		3½	4	2½	4	2½	2½	2½		16	25,5	71
3	ASK Post SV 2		1		1	3		2½	2	4	3½	3½	4	13	24,5	68
4	SIR Schüler	½		3		2		3	2½	3	1	4	3	13	22,0	61
5	Mozart/Hallein	1	0½	1	2		2		1	3½		3½	3	8	17,5	49
6	SF Trumer Seen	½	0			2		2	2½	2½	3	2½	2	11	17,0	47
7	SIR Lehrer	0	1½	1½	1		2		2		4	2	2	6	16,0	44
8	Schulschach AG		0	2	1½	3	1½	2		1½	1		3	6	15,5	43
9	SIR Südost	1	1½	0	1	½	1½		2½		2½		3	6	13,5	38
10	HSV Wals 2	1	1½	½	3		1	0	3	1½		1½		4	13,0	36
11	Bergheim/Mozart 2	0	1½	½	0	½	1½	2			2½		2	4	10,5	29
12	SIR Südwest	0		0	1	1	2	2	1	1		2		3	10,0	28

### KOMMENTARE ZUR 2. STADT

Am Klassensieg der Pjesak- Spieler zweifelt nach dieser Runde keiner mehr. Auch ohne Pero Ljubic kann dieses Team hohe Siege erreichen. Gefestigt scheinen auch die Plätze 2 und 3 für den ASK.

**Schulschach AG – SIR Lehrer 2 : 2**  
 Diesmal waren wieder zwei junge Talente, nämlich Marcel Janzer und Johann Martin erstmals im Einsatz. Marcel konnte sich nach einem äußerst geschickten Spiel gegen Manfred Kaiser (1450) mit einem schön heraus gespielten Spiel durchsetzen. Auch Johann war gegen Alfred Brunnauer knapp am Punkt daran, jedoch ein kleines Missgeschick und der Sieg ging an Brunnauer. Ein Bravo für beide Talente, die sich bereits auf ihren nächsten Einsatz freuen. Die beiden anderen Partien dieser Begegnung zwischen Lorant Tordai gegen Jean Pierre Schosseler und Herbert Just gegen Thomas Heil endeten jeweils Remis.  
 Herbert Just

**ASK Evergreen – HSV Wals 2 2,5:1,5**  
 Die HSVler knöpften den Evergreens mit ihrer taktischen Aufstellung einiges ab.

**SIR Südwest – SF Trumer Seen 2 : 2**  
 Es war der Tag der Davenport-Brüder: Patrick hatte immer Druck und konnte in ein gewonnenes Endspiel abwickeln, Dominik drehte ein verlorenes Endspiel noch um, weil ein weißer Bauer schneller lief als zwei schwarze. Rajko stellte wie schon so oft in befriedigender Stellung seine Dame ein, und Johannes wählte die falsche Strategie. Walter Meisl siegte ungefährdet.  
 W. Sauberer

### Paarungen der 10. Runde am 13.03.2010

HSV Wals 2	Mozart/Hallein
SIR Lehrer	SIR Südost
Bergheim/Mozart 2	Schulschach AG Öst.
RMS Remic Group	ASK Post SV 2
SF Trumer Seen	SIR Schüler
ASK Evergreen	SIR Südwest

### ERGEBNIS KORREKTUREN

Durch seinen oftmaligen Einsatz in der 1. Klasse Nord ist Wolfgang Moßhammer seit 9. Jänner für die 2. Klasse Stadt nicht mehr spielberechtigt. Deshalb mussten die Partien SIR Südwest – Bergheim (von 1:3 auf 2:2) und Bergheim – SIR Schüler (von 0,5:3,5 auf 0:4) korrigiert werden. Die Korrekturen sind in der Tabelle bereits berücksichtigt.

### SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56236	123610	Rosenlechner Gerhard	Hallein	OZ
56237	123611	Rosenlechner Raphael	Hallein	OZ



Im Bild das Team von den SIR- Lehrern. Von Links: Heil, Kaiser, Schosseler und Brunnauer;



# ERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD – 8. RUNDE

## ERGEBNISSE DER 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Piz.Francesco N.	Mattighofen 3	0 : 4
1	Frank Emanuel	Manzenreiter Fr.	0 : 1
2	Frank Jeremias	Sycek Adolf	0 : 1
3	Wieland Thomas	Schöfecker Franz	0 : 1
4	Buchner Christoph	Friedl Markus	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Neumarkt Schüler	2 : 2
1	Kreil Martin	Basic David	1 : 0
2	Tröscher Evelyn	Kessler Julian	1 : 0
3	Söllinger Thomas	Glaser Eva	0 : 1
4	Hellstern Rebecca	Baier Simon	0 : 1

BR	Oberndorf/L. 2	Ranshofen 5	1 : 3
1	Hrovat Alois	Kutzner Lukas	0 : 1
2	Duris Paul	Salletmeier Julian	0 : 1
3	Weissenbacher M.	Ramsbacher Stef.	0 : 1
4	Seidlein Bernhard	Stromer Franz	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Zechner Neumarkt	0,5:3,5
1	Fersterer Rupert	Fischwenger Walt.	½:½
2	Pöllner Herbert	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Pöllner Stefan	Burgstaller Robert	0 : 1
4	Seidl Sven	Jankovic Dubravko	0 : 1

### Paarungen der Schlussrunde am 13.03.2010

BR	Ranshofen 8	Ranshofen 7	2 : 2
1	Nöhbauer Andreas	Wimmer Hermann	1 : 0
2	Schmidt Siegfried	Spernbauer Peter	½:½
3	Huber Albert	Söder Wolfgang	0 : 1
4	Schuldenzucker G.	Fahrngruber Andr.	½:½

Zechner Sonnenschutz	Pizzeria Francesco
Neumarkt Schüler	Ranshofen 6
Ranshofen 7	Ranshofen 4
Ranshofen 5	Ranshofen 8
Mattighofen 3	Oberndorf/Laufen 2

## TABELLE DER 2. KLASSE NORD – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 7		2	2½	3½	3½	4	2½	3		3	15	24,0	75
2	Ranshofen 8	2		1½	2½	2½		3½	3	4	3½	13	22,5	70
3	Mattighofen 3	1½	2½		4		2½	1½	3	4	3	12	22,0	69
4	Pizzeria Francesco N.	½	1½	0		2	2½		3	3½	3	9	16,0	50
5	Oberndorf/Laufen 2	½	1½		2		1	3	1	3½	3	7	15,5	48
6	Ranshofen 5	0		1½	1½	3		2½	2	1½	3	7	15,0	47
7	Zechner Neumarkt	1½	0½	2½		1	1½		1½	3	3½	6	15,0	47
8	Neumarkt Schüler	1	1	1	1	3	2	2½		2		6	13,5	42
9	Ranshofen 4		0	0	½	½	2½	1	2		2	4	8,5	27
10	Ranshofen 6	1	½	1	1	1	1	½		2		1	8,0	25

### KOMMENTARE ZUR 2. STADT

Während sich die beiden führenden Ranshofener Mannschaften mit einem umkämpften 2:2 trennten, erzielten die Mattighofener einen unerwartet eindeutigen Sieg gegen die junge Truppe von Pizzeria Francesco Neumarkt. Dabei konnten die Schüler diesmal nicht annähernd an die Leistungen der in den Semesterferien gespielten Trainingswettkämpfe anschließen. So vergab z.B. Jeremias eine klare Gewinnstellung. Die Mattighofener wird es dennoch freuen, konnten sie doch mit diesem Sieg ihre härtesten Konkurrenten deutlich abhängen. Nun kann man sich wieder nach oben orientieren. Dennoch wird sich Ranshofen wohl den Titel nicht

mehr nehmen lassen. Gespannt kann man darauf sein, wie Ranshofen im nächsten Jahr die 1. Klasse besetzt: mit den routinierten Spielern oder mit ihren starken Jugendspielern? Vielleicht auch mit eine Mischung aus beiden.

### Oberndorf/Laufen 3 – Ranshofen 5 1 : 3

*Die Jugend ist auf dem Vormarsch! Der größte Unterschied, zumindest vom Alter her, war die Partie auf Brett 1, in der Lukas (U16) gegen den knapp 80-jährigen Alois die Oberhand behalten konnte. Letztendlich setzten sich in allen Partien die Jugendspieler durch. Das gibt Hoffnung für die Zukunft im Salzburger Schach.*  
W. Loreth

# NACHTRÄGE ZUR 8.RUNDE DER 3.KLASSE NORD

## 3. KLASSE NORD – 8.RUNDE

### NACHTRAGSPARTIEN

BR	Oberndorf/L. 4	JUS Braunau 3	1,5:2,5
1	Loreth Christoph	Hauch Wolfgang	½:½
2	Auer Christine	Hauch Moritz	0 : 1
3	Loreth Viktor	Schmid Philipp	1 : 0
4	Loreth Thomas	Schmid Dominik	0 : 1

*Oberndorf trat diesmal mit 2 Landesmeister (KU8 und MU14), einem Vizelandesmeister (KU10) und dem 3. der KU12 gegen unsere Freunde von der Spielgemeinschaft JUS Braunau an.*

*Vom Alter waren in allen Partien die Braunauer Favorit, daher war es umso erfreulicher, dass trotzdem 1.5 Punkte eingefahren wurden.*

*Auf Brett 1 gewann Christoph bereits in der Eröffnung im gegnerischen Lager eine Figur, übersah aber, wie er diese wieder zurück in seine Reihen brachte und gab sie wieder zurück. Im weiteren Verlauf opferte Wolfgang seinen Läufer auf h7, um die schwarze Bauernstellung aufzubrechen. Der Angriff brachte ihm letztendlich einen 4 Bauernvorsprung. Christoph konnte sich jedoch durch ein mögliches Dauerschach ins Remis retten. Christine konnte auf Brett 2 im Mittelspiel einen schönen Königsangriff aufbauen, Moritz gab keinen Cent mehr auf sich, Christine „veropferte“ sich jedoch und verlor die Partie daraufhin noch. Brett 3: Viktor eroberte durch konsequentes Ausnutzen von kleinen Vorteilen 2 Bauern und schließlich auch noch einen Turm. Philipp gab auf. Die kürzeste Partie spielte Tom, der in der Eröffnung einen Springer verlor und kurz darauf Matt gesetzt wurde. Für den 5jährigen gilt aber: Spielen und Erfahrung sammeln. Der Rest kommt bestimmt. W. Loreth*



Links von hinten nach vorn: Christoph Loreth, Auer Christine, Viktor und Tom Loreth.

BR	Neumarkt Schüler	Ranshofen 12	0 : 4
1	Kessler Julian	Söllinger Th. Josef	0 : 1
2	Ebner Moritz	Leimer Clemens	0 : 1
3	Schöchel Sebastian	Cvitan Josip	0 : 1
4	Kolaric Aldin	Söllinger Christian	0 : 1

Neumarkts Zwerge hatten gegen die doch viel routinierteren Schüler aus Ranshofen keine Chance und verloren klar mit 0:4.

### Kontinuierliche Jugendarbeit bei SAGÖ



*Die SAGÖ-Kids beim Training, diesmal mit einem Gast aus Peru (Christophe im Bild in der Ecke)! Jugendschach ganz unter dem Schulschach-AG Motto "Schach bildet und verbindet".*

## 3. KLASSE NORD – TABELLE

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
1	Ranshofen 11	16	26,0
2	Ranshofen 9	10	19,0
3	Ranshofen 12	11	18,5
4	JUS Braunau 3	9	18,0
5	Obendorf/Laufen 4	7	15,5
6	Neumarkt Schüler 2	8	15,0
7	Gartenwelt Trapp Neumarkt	6	13,5
8	JUS Braunau 2	6	12,5
9	Ranshofen 10	4	12,0
10	SIR SCA	3	10,0



## 7. OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT



Die Schlacht um die Schachkronen der Stadt Salzburg ist geschlagen. Wie schon zu erwarten war, konnte sich **ALMAN DURAKOVIC** auch in der Schlussrunde gegen Hasanovic durchsetzen und wurde mit 8 Punkten verdienter Salzburger Stadtmeister 2010. Alman musste sich nur gegen Löffler und Leeb mit Remis abfinden, die am Ende die Plätze 4 und 3 belegen konnten.



*Der neue Stadtmeister: Alman Durakovic (Royal)*

Bester ASK-Spieler und damit Klub- und ASKÖ-Meister wurde Besner Bernhard der mit 7,5 Punkten auf Platz 2 landete. Die Überraschung des Turniers lieferte Josef Hagmüller, der sich mit 5,5 Punkten mitten unter den 2000er den 5. Platz sichern konnte. Einen guten Einstand hatte auch Miguel Medina der hinter Helmut Usleber auf Rang 7 landen konnte. Recht wacker schlugen sich auch die beiden teilnehmenden Jugendlichen Severin Kliegl und Thomas Krismayer (beide von SC Royal) mit 5 Punkten und den Rängen 13 und 15. Leider mussten auch dieses Mal wieder einige Teilnehmer das Turnier frühzeitig beenden. Von den 38 Startern beendeten letztlich nur 33 Spieler die Stadtmeisterschaft ordnungsgemäß.

## KATEGORIENSIEGER

Bester Senior wurde dank der besten Buchholzwertung Manfred Lemmerhofer ganz knapp vor Willi Sauberer, Fritz Huber und Karl Koller, die es auf jeweils 5 Punkte brachten.

Die **U2000** gewann Helmut Usleber vor Thalhammer Klaus und Nurija Hasanovic.

Bei den **U1850** blieb Josef Hagmüller vor Lemmerhofer, Sauberer und Huber erfolgreich.

**U1750** Sieger wurde Severin Kliegl vor Karl Koller und Thomas Krismayer (alle 5 Punkte)

Souveräner **U1600** Sieger wurde der Neuling Miguel Medina vor Michaeler Ekkehard und Lederer Anatol.

Den **Überraschungspreis** gewann Josef Kohlbauer durch seinen Erstrundensieg über Prüll (Elo-Unterschied von 234!)



*Im Vordergrund der Überraschungssiebente Miguel Medina (SIR-Royal, als 25. gesetzt), dahinter der Gesamtvierte Christoph Löffler (ASK) gegen den ebenfalls stark spielenden Fritz Huber (SIR-Süd).*



*Die drei Erstplatzierten bei der Schlussrunde: im Vordergrund der Gollinger Nurija Hasanovic gegen den souveränen Sieger Durakovic, dahinter der Zweite Bernhard Besner vom ASK (in seiner Partie gegen Willi Sauberer, SIR-Süd) und ganz hinten der Dritte Hans-Peter Leeb vom ASK.*

# 7. SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT 2010

## ENDTABELLE DER 7. SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

PL	NAME	ELO	VER	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	8.Rd.	9.Rd.	PU	BH
1	Durakovic Alman	2199	Royal	35 s1	22 w1	3 s½	2 w1	4 s½	20 w1	9 s1	16 w1	10 s1	8,0	36,5
2	Besner Bernhard	2160	ASK	19 w1	17 s1	10 w1	1 s0	7 w1	3 s½	5 w1	4 w1	11 s1	7,5	39,0
3	Leeb Hans-Peter	2057	ASK	15 w1	36 s1	1 w½	16 s½	17 w1	2 w½	4 s½	6 s1	14 w1	7,0	38,5
4	Löffler Christoph	2133	ASK	14 s1	11 w½	18 s1	8 w1	1 w½	5 s1	3 w½	2 s0	12 w1	6,5	40,0
5	Hagmüller Josef	1730	Obern	24 w½	26 s1	9 w½	14 s1	10 w1	4 w0	2 s0	8 s½	17 w1	5,5	35,0
6	Usleber Helmut	1918	ASK	27 w1	12 s0	15 w1	9 s½	8 w½	7 s½	20 s1	3 w0	16 s1	5,5	34,5
7	Medina Miguel	1533	Royal	9 w0	21 s1	36 w1	22 1k	2 s0	6 w½	17 s½	22 1k	8 w½	5,5	32,5
8	Thalhammer Klaus	1865	ASK	21 w1	9 s½	12 w1	4 s0	6 s½	18 w½	15 s½	5 w½	7 s½	5,0	36,0
9	Lemmerhofer M.	1770	ASK	7 s1	8 w½	5 s½	6 w½	18 s½	10 1k	1 w0	12 s0	24 w1	5,0	36,0
10	Hasanovic Nurija	1879	Göll	25 s1	29 w1	2 s0	35 w1	5 s0	9 0k	21 s1	18 w1	1 w0	5,0	34,0
11	Sauberer Willi	1725	Süd	33 w1	4 s½	16 w0	13 s½	21 w½	26 1k	18 s½	20 w1	2 w0	5,0	33,0
12	Huber Friedrich	1702	Süd	30 s1	6 w1	8 s0	20 w0	19 s½	23 w½	24 s1	9 w1	4 s0	5,0	32,5
13	Kliegl Severin	1596	Royal	16 w0	23 s1	22 s½	11 w½	35 s½	19 w0	26 s1	21 w1	15 s½	5,0	30,0
14	Koller Karl	1606	ASK	4 w0	33 s1	37 1k	5 w0	36 s½	22 w½	23 s1	19 w1	3 s0	5,0	29,5
15	Krismayer Thomas	1636	Royal	3 s0	34 w1	6 s0	33 w½	25 s1	36 1k	8 w½	17 s½	13 w½	5,0	29,0
16	Vlasak Reinhard	1990	ASK	13 s1	18 w½	11 s1	3 w½	20 s0	17 w½	19 s1	1 s0	6 w0	4,5	36,0
17	Pöllner Florian	1810	Royal	38 s1	2 w0	29 s1	19 w1	3 s0	16 s½	7 w½	15 w½	5 s0	4,5	35,0
18	Hattinger Walter	1713	ASK	23 w1	16 s½	4 w0	30 s1	9 w½	8 s½	11 w½	10 s0	20 s½	4,5	33,0
19	Bieniok Alfred	1688	ASK	2 s0	38 1k	24 w1	17 s0	12 w½	13 s1	16 w0	14 s0	26 w1	4,5	31,5
20	Prüll Lukas	1870	ASK	26 w0	31 s1	32 w1	12 s1	16 w1	1 s0	6 w0	11 s0	18 w½	4,5	31,0
21	Michaeler Ekkeh.	1544	ASK	8 s0	7 w0	34 s1	29 w1	11 s½	35 1k	10 w0	13 s0	23 s1	4,5	29,5
22	Fugger Christian	1764	ASK	28 s1	1 s0	13 w½	7 0k	30 w1	14 s½	25 w1	7 0k	- --	4,0	31,5
23	Lederer Anatol	1498	ASK	18 s0	13 w0	38 1k	26 s½	27 w1	12 s½	14 w0	25 s1	21 w0	4,0	30,0
24	Kühleitner Markus	1449	ASK	5 s½	32 w½	19 s0	25 w0	28 w1	27 s1	12 w0	33 s1	9 s0	4,0	28,5
25	Neuwirth Gernot	1561	ASK	10 w0	37 s0	27 w1	24 s1	15 w0	29 s1	22 s0	23 w0	30 w1	4,0	26,5
26	Kohlbauer Josef	1636	Rif	20 s1	5 w0	35 s0	23 w½	33 s1	11 0k	13 w0	34 w1	19 s0	3,5	28,0
27	Leitner Erich Dr.	1530	Süd	6 s0	30 w½	25 s0	31 w1	23 s0	24 w0	34 s½	32 w1	28 s½	3,5	24,5
28	Bacher Hans	1384	Süd	22 w0	35 w0	33 s0	34 w1	24 s0	31 s½	29 w1	30 s½	27 w½	3,5	21,5
29	Just Herbert	1267	Sagö	Sp 1	10 s0	17 w0	21 s0	32 w1	25 w0	28 s0	31 s½	34 w½	3,0	27,0
30	Weinguny Bruno	1264	ASK	12 w0	27 s½	31 w1	18 w0	22 s0	33 w½	32 s½	28 w½	25 s0	3,0	25,5
31	Höllbacher Helmut	1393	ASK	32 s½	20 w0	30 s0	27 s0	34 w0	28 w½	33 s½	29 w½	Sp 1	3,0	23,0
32	Gersdorf Rainer	1351	Süd	31 w½	24 s½	20 s0	36 w0	29 s0	34 s½	30 w½	27 s0	33 w1	3,0	21,5
33	Maier Günther	1346	ASK	11 s0	14 w0	28 w1	15 s½	26 w0	30 s½	31 w½	24 w0	32 s0	2,5	27,0
34	Pacher Hermann	1324	Süd	36 w0	15 s0	21 w0	28 s0	31 s1	32 w½	27 w½	26 s0	29 s½	2,5	24,0
35	Andorfer Yvan Odi	1583	ASK	1 w0	28 s1	26 w1	10 s0	13 w½	21 0k	- --	- --	- --	2,5	21,5
36	Pleninger Otto	1733	ASK	34 s1	3 w0	7 s0	32 s1	14 w½	15 0k	- --	- --	- --	2,5	21,0
37	Paz Birbuet Yarosl.	0	Süd	- --	25 w1	14 0k	- --	- --	- --	- --	- --	- --	1,0	4,0
38	Veigl Thomas	1578	HSV	17 w0	19 0k	23 0k	- --	- --	- --	- --	- --	- --	0,0	8,5





## DAMEN LANDESMEISTER-SCHAFTEN 2010

In Bergheim fanden vom 12. bis 14. Februar die Salzburger Damenlandesmeisterschaften statt. Es versammelten sich 6 Damen/Mädchen um sich den Landesmeistertitel auszukämpfen. Am Start waren Hackbarth Christa, Glaser Eva, Langwieder Juliane, Frank Esther, Kraft Lena und Wunderl Eva. Gespielt wurde ein Rundenturnier. Aufgelockert von einer sehr guten Atmosphäre, gemütlichen Beisammensein mit Kuchen und Kaffeetratsch wurde auch an den Brettern sehr hart gekämpft. Erfreulich ist auch, dass die beiden jüngsten Teilnehmerinnen, Frank Esther und Kraft Lena, die „Großen“ sehr forderten und mit ihrem Kampfgeist sehr gute Partien spielten, doch meistens konnte sich die Routine noch durchsetzen. Wer weiß, wie sich das in den nächsten Jahren entwickeln wird. Im Kampf um den Titel wurde es gleich in der 2. Runde spannend. Christa Hackbarth trifft mit weiß auf Eva Wunderl. Nach hartem Kampf und einer spannenden Partie endete dieses Duell allerdings remis. Da beide Spielerinnen alle restlichen Partien gewinnen können, beenden sie das Turnier punktgleich auf dem 1. Platz, gefolgt von Glaser Eva, die auch ein gutes Turnier spielte. Um eine Entscheidung im Titelkampf zu fällen wurde ein Stichkampf mit zwei Turnierpartie gespielt.



Die Gewinnerinnen Eva Wunderl und Hackbarth Christa bei der Siegerehrung mit Turnierleiter Wolfgang Moßhammer.

Der Stichkampf wurde am Freitag den 26. Februar ebenfalls in Bergheim gespielt. Nachdem Eva die erste Partie mit weiß gewonnen hat, wurde die 2. Partie richtig spannend. Christa musste gewinnen, um in eine Verlängerung des Stichkampfes zu kommen. Die Partie endete im Endspiel remis und somit konnte Eva Wunderl den Stichkampf mit 1,5:0,5 für sich entscheiden und ist somit Salzburger Damen-Landesmeisterin. Auch wenn das Turnier nur mit 6 Teilnehmerin stattfand, war es ein tolles Turnier und wir hoffen, nächstes Jahr mehr Damen dazu motivieren zu können.

E. Wunderl

## ENDTABELLE DER DAMEN-LANDESMEISTERSCHAFT 2010

PL	TIT	NAME	ELO	VEREIN	1	2	3	4	5	6	PU	WP
1	WMK	Wunderl Eva	1774	Oberndorf		½	1	1	1	1	4,5	8,25
1	WMK	Hackbarth Christa	1745	Ranshofen	½		1	1	1	1	4,5	8,25
3		Glaser Eva	1473	Neumarkt	0	0		1	1	1	3,0	3,00
4		Langwieder Juliane	1342	Trumersee	0	0	0		1	1	2,0	1,00
5		Frank Esther	1336	Neumarkt	0	0	0	0		1	1,0	0,00
6		Kraft Lena	1237	Neumarkt	0	0	0	0	0		0,0	0,00



[www.schachshirts.at.tt](http://www.schachshirts.at.tt)

Lieferung bereits ab einem Stück!

## EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2010

Samstag, den 17. April, 15 Uhr  
im Hotel Servus Europa

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 09
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2011
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2010 zu entsenden.

Anträge der Vereine an den ordentlichen Landestag 2010 sind bis spätestens Freitag, den 26.03.08 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden oder mittels Mail an die Adresse [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net) zu richten.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg      Gerhard Herndl, Präsident

## GROSSES SPIELEFEST IM KELTENMUSEUM mit dem 1. Halleiner Schachklub

Vom November bis Ende Jänner lud das Keltenmuseum Hallein zu einer äußerst interessanten Ausstellung über die Spielkultur der Vergangenheit ein. Höhepunkt dieser Veranstaltung war ein Schachnachmittag mit dem königlichen Spiel am Sonntag, den 17. Jänner 2010, der sehr großen Anklang fand. Der 1. Halleiner Schachklub lud unter anderem auch zu einem Simultanturnier ein, für das der Salzburger Spitzenspieler Azad Razik gewonnen werden konnte. Er trat gegen zwölf Schachbegeisterte an, davon zehn Spieler, die in keinem Verein spielen, und entschied dabei alle Partien für sich.



Auch für die jungen Gäste und Schachlaien wurde mit kniffligen Quiz- und leichten Stellungsaufgaben, angeleitet von Mitgliedern des Halleiner Schachklubs, Unterhaltendes geboten.



Zudem erfolgte eine mit Spannung erwartete Buchpräsentation.

Prof. Dr. Rainer Buland, Leiter des Spielesorschungsinstitut der Universität Mozarteum, stellte im Keltenmuseum das im 13. Jahrhundert vom spanischen König Alfons X „der Weise“, im Auftrag gegebene „Buch der Spiele“ vor, welches erst kürzlich wieder neu herausgegeben wurde.

Diese Veranstaltung im Keltenmuseum war sehr erfolgreich, vor allem deswegen, weil viele Schachinteressierte, die in keinem Verein spielen, angesprochen werden konnten.

Dieser Nachmittag wurde vom 1. Halleiner Schachklub bewusst gestaltet und ist ein weiterer Schritt im Bemühen, Nichtklubmitglieder für das Schachspiel zu begeistern und wurde von den Besuchern, vor allem bei der Jugend, mit großem Interesse wahrgenommen.

Gottfried Herbst



## ERICH SCHNEIDER CUP 2010 - AUSSCHREIBUNG

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die am Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
- Termine:** 1. Runde: 10. April / 2. Runde: 24. April / 3. Runde: 8. Mai / 4. Runde: 29. Mai  
5. Runde: 12. Juni / 6. Runde: 26. Juni (nur bei Bedarf); Beginn ist jeweils um 15 Uhr!
- Meldungen:** Diese haben bis **spätestens 27. März** telefonisch an Landesspielleiter Wolfgang Kaiser, 0664 / 4350808, oder per Email an [royalsalzburg@gmx.at](mailto:royalsalzburg@gmx.at) zu erfolgen.
- Modus:** Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Das Turnier wird national Elo gewertet.  
Bei einem unentschiedenen Wettkampfergebnis steigt jene Mannschaft auf, die das vordere Brett gewonnen hat. Sollten alle vier Partien mit einem Remis enden, steigt jene Mannschaft auf, die auf Brett 1 schwarz gehabt hat. (TUWO § 15.7)  
In der 1. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. Wenn es im Hauptbewerb Freilose gibt, werden die „besten Verlierer“ der ersten Runde (nach Brettpunkten und Brettpunktefeinwertung) weiter zum Hauptbewerb ausgelost, sodass im Hauptbewerb eine cupfähige Zahl erreicht wird (wie z. B. 32, 16, 8, ...) Der Hauptbewerb spielt die zweite Runde, der Hoffnungsbewerb ruht in der Zwischenzeit. Hier gilt wieder, falls es im Hoffnungsbewerb Freilose gibt, die besten Verlierer der 2. Runde des Hauptbewerbes werden wiederum in den Hoffnungsbewerb integriert. Die nächsten Runden werden wieder parallel gespielt. Die weiteren Verlierer scheiden aus dem Bewerb aus.
- Sonstiges:** Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt.  
Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO).
- Meldung:** Die Ergebnismeldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit den Einzelergebnissen und der Farbverteilung entweder über Email: [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net); oder telefonisch unter 0664/5262353 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig.  
**Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft!**
- Proteste:** Wegen der Zeitknappheit zwischen den Runden müssen Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel bis spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstraße 44, 5026 Salzburg, oder per Email an [royalsalzburg@gmx.at](mailto:royalsalzburg@gmx.at) erfolgen.
- B-Bewerb:** Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb!
- Preise:** Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%. Für die beste Jugendmannschaft wird ein Sonderpreis zur Verfügung gestellt.
- Für den Spielausschuss: LSPL Wolfgang Kaiser



# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE  
RESTAURANT  
HOTEL  
SUBEN  
WALSERBERG



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>